

Internationale Tagung

Museen verstehen: Methoden

Datum: 29./30.10.2015 in Tübingen

Ausrichter: Prof. Dr. Stephan Schwan (Leibniz-Institut für Wissensmedien) und
Prof. Dr. Thomas Thiemeyer (Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft)

Konferenz-Ort: Institut für Wissensmedien, Schleichstraße 6, 72076 Tübingen

Tagungssprache: Deutsch, Englisch

Das Feld der *museum studies* ist grundlegend interdisziplinär: Es ist geprägt von den Perspektiven und Ansätzen der Kunst-, Kultur-, Geschichtswissenschaft, Ethnologie, Semiotik, Kognitionspsychologie, Pädagogik oder Soziologie (um nur die wichtigsten zu nennen). Immer mehr Forschungsarbeiten aus diesen Disziplinen widmen sich der Institution Museum, ihrer Geschichte, ihren Sammlungen, Besuchern und Ausstellungen mit je spezifischen Methoden. Bislang existiert jedoch keine Gesamtübersicht über die vorhandenen Methoden und ihre jeweiligen disziplinären Verankerungen und Prämissen. Die Tagung *Museen verstehen: Methoden* will deshalb eine erste internationale Gesamtschau etablierter und neuerer Methoden der Museums- und Besucherforschung unternehmen. Sie fragt danach, mit welchen Methoden werden heute Museen und Museumsbesucher erforscht? Was sind Vor- und Nachteile der einzelnen Methoden? Welche disziplinären Prämissen und Konzepte zeigen sich in ihnen? Kurzum: Was kann eine Methode leisten und wie prägt sie unseren Blick auf das Museum?

Die Tagung gliedert sich in zwei Sektionen: die Sektion am Donnerstag stellt Ansätze zur Forschung über Museen (Ausstellungen, Sammlungen, Objekte) vor, die Sektion am Freitag widmet sich neuen Ansätzen der Besucherforschung. Zusätzlich zu den Vorträgen werden am Freitag im Rahmen von 2 moderierten Postersessions rund 30 weitere Forschungsmethoden für das Museum und seine Besucher knapp vorgestellt.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 30 Euro bzw. 10 Euro für Studierende. Bitte melden Sie sich zur Tagung an bis Freitag, 9. Oktober, an bei Luitgard Fink (l.fink@iwm-kmrc.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Programm:

Do., 29.10.2015:

Sektion 1: Methoden der Museumforschung:

13.00 Uhr:	Begrüßung
13.30-15 Uhr	<i>Regina Wonisch</i> (Wien): Rhetorik des Ausstellens <i>Eric Gable</i> (Virginia): Ethnography in Museums
15.00-15.30 Uhr	Kaffeepause
15.30-17.00 Uhr	<i>Anja Ebert/Timo Saalman</i> (Nürnberg): Objektbiographie und Sammlungsgeschichte. Provenienzforschung am Germanischen Nationalmuseum <i>Annika Weinert</i> (Lüneburg): Die Aktanten des Museums. Die Akteur-Netzwerk-Theorie als Methode zeitgenössischer Museumforschung
17.00-17.30 Uhr	Kaffeepause
17.30-19.00 Uhr	<i>Gaynor Bagnall</i> (Manchester): Sociology of the museum audience <i>Nicole Burzan/Jennifer Eickelmann</i> (Dortmund): Eventisierungsprozesse und ihre Folgen im Museum: Ein multimethodischer Ansatz
19 Uhr	Abendempfang mit Büffet

Fr., 30.10.2015:

Sektion 2: Methoden der Besucherforschung:

9.00-10.30 Uhr	<i>Hanna Brinkmann/Mario Thalwitzer</i> (Wien): Orte der Wahrnehmung – Spuren der Wahrnehmung <i>Theano Moussouri/David Francis/Carol Chung</i> (London): Qualitative approaches to researching visitor motivation
10.30-11.00 Uhr	Kaffeepause
11.00-11.45 Uhr	<i>Johanna Barnbeck</i> (Amsterdam/Berlin): Visual Feedback Methodology in Museum Settings
11.45-13.00 Uhr	Postersession 1
13.00-13.45 Uhr	Mittagspause
13.45-15.00 Uhr	Postersession 2
15.00-16.30 Uhr	<i>Martin Tröndle</i> (Friedrichshafen): An integrative methodology for mapping museum experience <i>Julia Thyroff</i> (Basel): Lautes Denken beim Ausstellungsbesuch als Zugang zum historischen Denken
16.30-17.00 Uhr	Fazit, Resumé
17.00 Uhr	Tagungsende